

Planquadrat



Wohngesund bauen

Materialien für gesunde Innenräume



Foto: Roland Borgmann, Münster



Fotos (3): Gudd Erbring, Köln

Innenraumhygiene

Wie gesund ist unsere Raumluft?

In unseren Breiten halten sich die Menschen durchschnittlich 80 bis 90 % des Tages in geschlossenen Räumen auf und atmen dort bis zu 20 m³ Luft ein. Ein guter Grund, dafür zu sorgen, dass die Innenraumluft die Gesundheit der Menschen nicht beeinträchtigt. Besonders direkt nach Bau- oder Renovierungsmaßnahmen kann jedoch die Konzentration von schädlichen Stoffen in der Raumluft stark ansteigen. Als flüchtige organische Verbindungen (VOC = Volatile Organic Compounds) dünsten sie aus Baustoffen aus und können Geruchsbelästigungen, Schleimhautreizungen oder allergische Reaktionen verursachen, sogar Allergien auslösen.

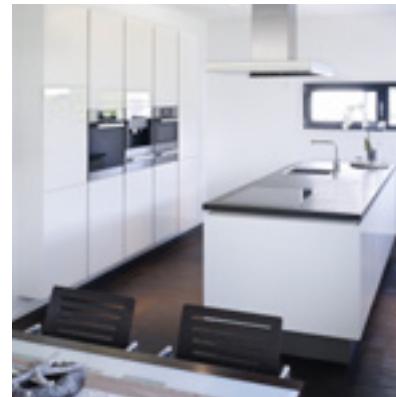
Flüchtige Stoffe aus Lösemitteln, Naturharzkomponenten, Weichmachern etc. befinden sich in Klebern, Farben, Lacken, Tapeten, Teppichen, Möbeln, Dämm- und Kunststoffen sowie Putz- und Pflegemitteln. Zu viele VOC in Innenräumen können für ernste gesundheitliche Beschwerden verantwortlich sein. Deshalb sollten besonders im Innenausbau und bei der Renovierung möglichst schadstoffarme Materialien verwendet werden. Das gilt vor allem für Innenräume in Wohnungen, Arbeits- und Freizeitstätten sowie in besonders sensiblen Bereichen wie Schulen, Kindergärten und Krankenhäusern. Je dichter heute Gebäudehüllen gebaut werden, umso wichtiger ist eine konsequente Vermeidung der Schadstoffkonzentration in der Raumluft. Ganzheitliche Konzepte, die die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in den Mittelpunkt stellen, bieten hierfür geprüfte und gesundheitsverträgliche Produkte.

Wohngesund bauen

Arbeiten und Wohnen in gesunder Luft

Für die Verwendung von Bauprodukten gelten in Deutschland die Bestimmungen der Landesbauordnungen. Bauprodukte, mit denen Gebäude errichtet oder die in solche eingebaut werden, müssen so beschaffen sein, dass „durch chemische, physikalische oder biologische Einflüsse Gefahren oder unzumutbare Belästigungen nicht entstehen“ (§ 13 Musterbauordnung, MBO). Ebenso wie in den Landesbauordnungen gehört auch in der EG-Bauproduktenrichtlinie bzw. der ab Juli 2013 in Kraft tretenden europäischen Bauproduktenverordnung (BauPVO) der Schutz der Gesundheit und der Umwelt zu den Grundanforderungen für Bauprodukte. Die Vermeidung und Begrenzung von Schadstoffen in Innenräumen, z. B. von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), wird in Anhang I, Bauproduktenverordnung, EC, 2011, ausdrücklich gefordert.

In der Planungsphase sollten daher möglichst alle Bauprodukte auf ihre Unbedenklichkeit geprüft bzw. Prüfzeugnisse eingeholt werden. Für den Nachweis in der Dokumentation empfehlen sich umfassende Bauteilbeschreibungen und detailliert geführte Produktlisten sowie der Nachweis des fachkundigen Einbaus durch geschulte Verarbeiter. Bei der Wahl der Baustoffe und der Prüfung der Ungefährlichkeit für die Gesundheit der Bewohner und Nutzer des Hauses kann der Architekt sich an Prüfcertifikaten orientieren und auf die fachkundige Beratung durch den Hersteller zurückgreifen.



Geprüft und zertifiziert

Gesundheitsverträgliche Produkte für den Innenraum

Die Bewertung von Beschichtungen sowie Wand- und Bodenbelägen kann durch verschiedene Prüfsiegel erfolgen. Anhand ihrer gesundheitsbezogenen Qualitätsmaßstäbe können sich Architekten und Bauherren bei der Auswahl umwelt- und gesundheitsfreundlicher Produkte orientieren.



AgBB-Bewertungsschema
Für die Bewertung der Emissionen flüchtiger und schwerflüchtiger organischer Stoffe (VOC) aus Bauprodukten in Wohn- und Aufenthaltsbereichen hat der Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB) des Umweltbundesamtes ein einheitliches Bewertungsschema für Bauprodukte in Deutschland entwickelt. Damit wird Bauaufsichts- und Gesundheitsbehörden ein allgemeingültiges Kriterium für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten an die Hand gegeben.



Blauer Engel
Der Blaue Engel gilt als das erste und bekannteste Umweltzeichen der Welt. Seit 1978 werden Produkte ausgezeichnet, die bei der Herstellung und Entsorgung Ressourcen schonen und keine für die Umwelt oder die Gesundheit gefährdenden Stoffe enthalten. Produkte werden vier Schutzziele zugeordnet (Klimaschutz, Ressourcenschutz, Schutz der Gesundheit und des Wassers). Lacke, die mit dem Blauen Engel als umweltfreundlich ausgezeichnet sind, haben einen höheren Wassergehalt und sind wasserverdünnbar. Sie enthalten weniger gesundheits- und umweltschädliche Stoffe.



ELF – emissionsarm, lösemittel- und weichmacherefrei
Im Gegensatz zu konventionellen Dispersionsfarben enthalten ELF-Dispersionen keine Weichmacher und sogenannte Hochsieder und sind somit frei von foggingaktiven Substanzen. Damit sind jene flüchtigen organischen Verbindungen, die die Umwelt belasten und unmittelbar die Gesundheit beeinträchtigen können, aus Brillux ELF-Beschichtungen weitgehend verbannt. Da Brillux ELF-Dispersionen in hohem Maße gesundheitsverträglich sind, empfehlen sie sich insbesondere für den Einsatz im Wohn- und Arbeitsbereich sowie in sensiblen Umgebungen wie Kindergärten, Schulen und Krankenhäusern.



TÜV Süd
Mit seinem Prüfzeichen „Emissionsarm, schadstoffgeprüft und Produktion überwacht“ bestätigt der TÜV Süd die herausragende Qualität der Brillux ELF-Beschichtungen. Das derzeit strengste unabhängige Prüfverfahren bescheinigt den Brillux Dispersionen regelmäßig nicht nur eine sehr gute Gesundheitsverträglichkeit, sondern auch gleichbleibend gute Produkteigenschaften.



Foto: Schubert Fotografie, Lärberge

Messungen in der Emissionsprüfkammer
Grundlage für die Bewertung und Vergabe der gängigsten Prüfzeichen ist die sogenannte Kammerprüfung, bei der in unterschiedlichen Zeitintervallen die Emission von leicht flüchtigen, flüchtigen und schwer flüchtigen organischen Verbindungen aus einer Probe gemessen wird. Emissionsprüfkammern dienen dazu, unter standardisierbaren, weitgehend konstanten Versuchsbedingungen die durch ein Material in die Luft abgegebenen Substanzen zu bestimmen und Emissionsraten zu ermitteln. Die festgelegten Grenzwerte können dabei je nach Produktkategorie oder Zertifizierungssystem variieren.



EN 71-3
Die Europäische Norm EN 71 Teil 3, die sogenannte „Spielzeugrichtlinie“, beschreibt die Sicherheit von Spielzeug und hat den Status einer Deutschen Norm (DIN). Sie legt Anforderungen und Prüfverfahren für die Verflüchtigung schädlicher Stoffe aus Spielzeugmaterial fest. Lacke, die die Bedingungen der Spielzeugrichtlinie erfüllen, sind z. B. auf Speichel- und Handschweißresistenz geprüft und somit für die Beschichtung von Kinderspielzeug geeignet.



TÜV Nord
Mit seinem Prüfsiegel „Für Allergiker geeignet“ hat der TÜV Nord die Allergikereignung von Brillux Wandbeschichtungen und Bodenbelägen bestätigt. Das gesundheitsverträgliche Renovationssystem von Brillux reicht von Silikatfarben über Kleister und Raufaserprodukte bis zum Bodenbelag.



Spezielle Prüfsiegel für Bodenbeläge
Das GUT-Signet (GUT = Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichböden) bescheinigt dem geprüften Teppichboden u. a., dass keine gesundheitsgefährdenden Substanzen im Produkt enthalten sind. Auch der TÜV Hessen und die Textile & Flooring Institute GmbH (TFI) zertifizieren mit dem TÜV-PROFICERT-Siegel Bodenbeläge unter gesundheitlichen und ökologischen Gesichtspunkten. Verlegewerkstoffe wie Bodenbelagskleber und Nivellierungsmassen werden von der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegestoffe) mit dem Emissioncode-Siegel ausgestattet und mit der Kennzeichnung EC1 bzw. EC1^{plus} als (sehr) emissionsarm ausgewiesen.



Der perfekte Innenraum

Gesundheitsverträglich Gestalten

Untergrund

Mit dem Spachtelmassensortiment für jeden Einsatzzweck gelangen makellos glatte Oberflächen für ein perfektes Streichergebnis oder die nachfolgende Beklebung mit Vlies oder Raufaser. Brillux bietet hier Spachtelprodukte in ELF-Qualität – emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

Lacke

Für umwelt- und gesundheitsschonende Schlusslackierungen stehen aromatenfreie Lacke zur Verfügung, bei denen die Geruchsbelästigung um den Faktor 60 reduziert ist, sowie wasserbasierte und daher schadstoffarme Lacke, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind und der „Spielzeugrichtlinie“ entsprechen.

Wandbeschichtung

Gesundheitsverträgliche Innendispersionen von Brillux gibt es vom TÜV getestet im ELF-Standard – emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei – und mit dem TÜV Nord-Prüfzeichen „Für Allergiker geeignet“.

Wandbeläge

Als gesundheitlich unbedenkliche Wandbeläge eignen sich die als allergikergeeignet testierte Raufaser sowie Gewebe und Glattvliese aus dem Brillux CreaGlas-System. Diese sind besonders strapazierfähig und erfüllen die Anforderungen der höchsten Klassifizierung des ÖkoTex Standard 100 für schadstoffgeprüfte Textilien.

Bodenbeläge

Teppichböden reduzieren wirkungsvoll den Feinstaub in der Luft. Brillux bietet diverse textile Bodenbeläge, die frei von allergenen Stoffen und schädlichen Substanzen sind und das TÜV Nord-Prüfzeichen tragen.

Untergrund

Die ideale Basis für perfekte Streich- und Tapezierergebnisse: Mit den Brillux Spachtelmassen entstehen makellos glatte Oberflächen.



Universal-Handspachtel 1882
Airless-Spachtel 1890
Mineral-Handspachtel leicht 1886
Airless-Spachtel leicht 1885

Wandbeläge

Ob Raufaser, der beliebte Klassiker mit TÜV-geprüfter Allergikereignung, oder das strapazierfähige, gesundheitsverträgliche Brillux CreaGlas Glasgewebe – Wandbeläge eröffnen unendliche Gestaltungsmöglichkeiten.



Raufaser 31 mittel, 51 grob, 71 rustikal
CreaGlas Gewebe und Glasvlies 3457

Wandbeschichtung

Gesundheitsverträglich und zugleich überzeugend durch optimale Produkt- und Verarbeitungseigenschaften wie Verlauf, Offenzeit und Deckkraft: die Brillux ELF-Dispersionen.



Glemalux ELF 1000
Super Latex ELF 3000
Dolomit ELF 900
Latexfarbe ELF 992
Sensocryl ELF 267
Silikat-Innenfarbe ELF 1806

Lacke

Für umwelt- und gesundheitsschonende Schlusslackierungen stehen aromatenfreie Lacke zur Verfügung, bei denen die Geruchsbelästigung um den Faktor 60 reduziert ist, sowie wasserbasierte und daher schadstoffarme Lacke, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet sind und der „Spielzeugrichtlinie“ entsprechen.

Wandbeschichtung

Gesundheitsverträgliche Innendispersionen von Brillux gibt es vom TÜV getestet im ELF-Standard – emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei – und mit dem TÜV Nord-Prüfzeichen „Für Allergiker geeignet“.



Impredur Seidenmattlack 880
Impredur Hochglanzlack 840
Impredur Ventillack 822
Vorlack Tix 120
Impredur Grund 835
Impredur Seidenmatt-Klarlack 780
Impredur Hochglanz-Klarlack 784



Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Lacryl-PU Glanzlack 275
Lacryl-PU Heizkörperlack 265
Isoprimar 243
Lacryl Allgrund 246
Parkettversiegelung 342, 344



MyHome & Business Teppichboden 3086
My Home & Business Designboden 3055

Lacke

Sie vereinen hohen Qualitätsanspruch, Anwendungsvielfalt und Umweltverträglichkeit: Die aromatenfreien Klassiker von Brillux.



Gesund wohnen mit dem Blauen Engel: Die mit dem Umweltzeichen ausgezeichneten Lacke sind Garanten für höchste Gesundheitsverträglichkeit und konsequenten Umweltschutz.

Bodenbeläge

Sieben verschiedene für Allergiker geeignete Teppichboden-Qualitäten in insgesamt 158 trendgerechten Farbtönen.

Kaum vom natürlichen Original (Holz oder Stein) zu unterscheiden: Den strapazierfähigen und pflegeleichten Designboden gibt es in 28 verschiedenen Dekoren und zwei Nutzungsklassen für den Einsatz im privaten und im gewerblichen Bereich.

Für Allergiker geeignet

Renovierungssystem ohne Nebenwirkungen

Für Allergiker können die Zusatzstoffe in Beschichtungen, Farben und Lacken besonders gefährlich werden. Einige der in Farben und Lacken gelösten chemischen und mikrobiologischen Substanzen können bei direktem Kontakt Hautreaktionen auslösen oder über die Ausdünstung von VOC zu allergischen Irritationen führen. Sogar in Textilien und Teppichböden können sich allergene Stoffe verbergen. Deshalb ist es gerade für Allergiker besonders wichtig, bei der Gestaltung von Innenräumen auf gesundheitsverträgliche Produkte zu achten. Denn sowohl bei der Verarbeitung selbst wie auch später bei längerem Aufenthalt in den frisch renovierten Räumen sind Allergiker besonders gefährdet. Bei der Produktion seines gesundheitsverträglichen Renovierungssystems verzichtet Brillux deshalb auf kritische Zusatzstoffe. Namhafte Institute wie der TÜV Nord und Dermatest bestätigen die Gesundheitsverträglichkeit der Produkte. Für Allergiker geeignet ist die Silikat-Innenfarbe ELF 1806, die weder Weichmacher noch Konservierungsstoffe enthält. Auch die gesundheitsverträglichen und untereinander mischbaren Farbkonzentrate ELF 9018 sind allergen- und schadstoffarm. Für eine Allergikereignung im System wird die Beschichtung auf ebenfalls allergenarme Wandbeläge wie Brillux Raufaser aufgebracht, die ebenso wie der Kleister das TÜV-Prädikat „Für Allergiker geeignet“ erhalten hat. Alternativ kann als Untergrund der Silikat-Klimafeinputz ELF 1808 verwendet werden. Auch die textilen Brillux Bodenbeläge in 158 Farbtönen sind laut Prüfsiegel des TÜV Nord frei von allergenen Stoffen und schädlichen Substanzen und gehören zum allergikergereinigten Renovierungssystem.

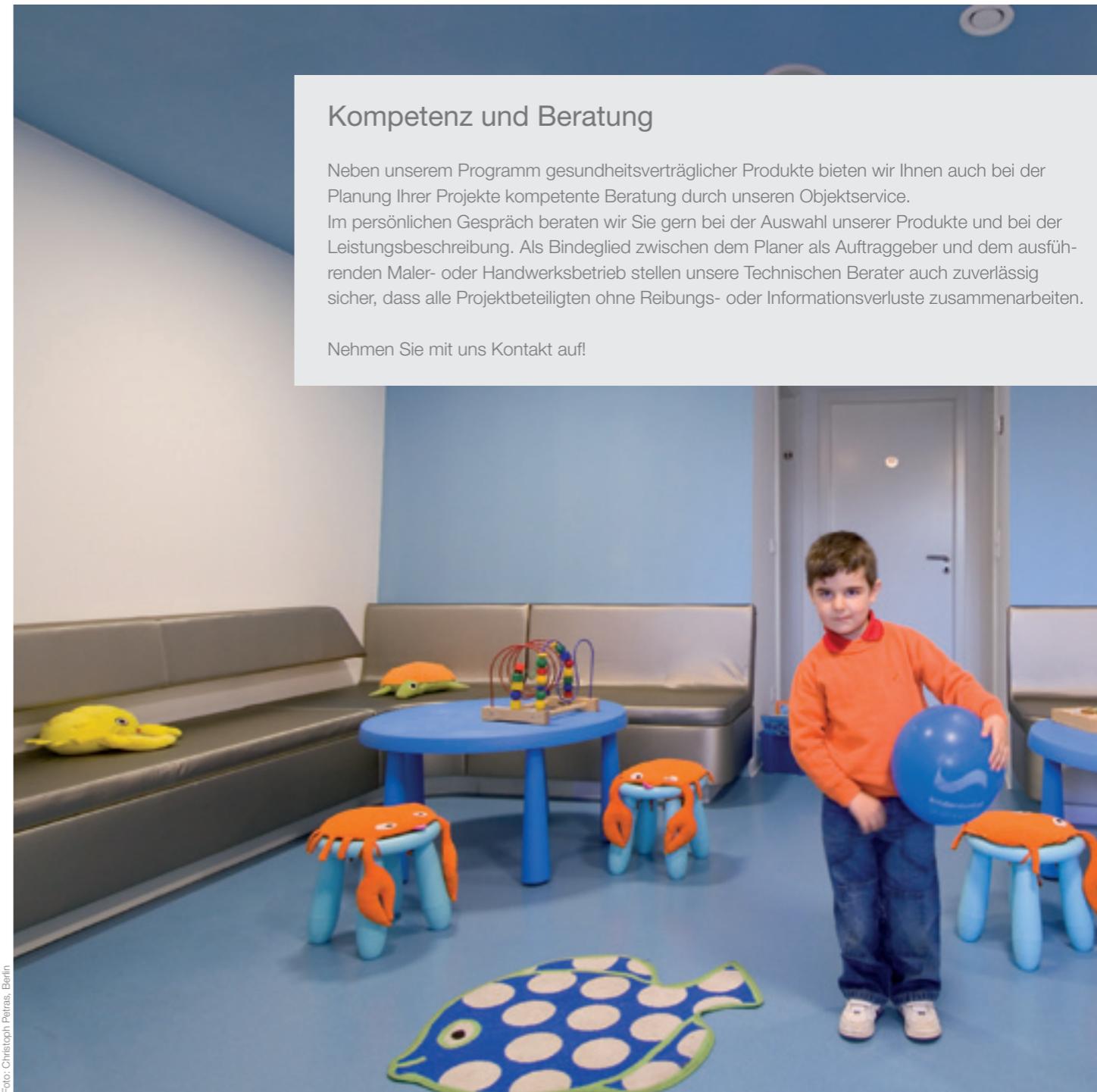


Weitere Informationen finden Sie auf www.brillux.de unter dem Stichwort „Für Ihre Gesundheit“

Kompetenz und Beratung

Neben unserem Programm gesundheitsverträglicher Produkte bieten wir Ihnen auch bei der Planung Ihrer Projekte kompetente Beratung durch unseren Objektservice. Im persönlichen Gespräch beraten wir Sie gern bei der Auswahl unserer Produkte und bei der Leistungsbeschreibung. Als Bindeglied zwischen dem Planer als Auftraggeber und dem ausführenden Maler- oder Handwerksbetrieb stellen unsere Technischen Berater auch zuverlässig sicher, dass alle Projektbeteiligten ohne Reibungs- oder Informationsverluste zusammenarbeiten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



Vorschau 3/13

Farbe im Alter

Wir werden immer älter. 2030 ist jeder Vierte über 65 Jahre alt, 2060 sogar jeder Dritte. Das bedeutet, der Bedarf an Senioren- und Pflegeheimen wächst und wird weiter wachsen. Eine professionelle Farbgestaltung kann in Seniorenheimen Heimat, Zugehörigkeit und Orientierung schaffen und das Wohlbefinden erhöhen. Doch hier gelten besondere Regeln, denn alte Menschen nehmen Farben, Licht und Oberflächen anders wahr. Farbgestaltung in Senioreneinrichtungen kompetent zu planen und auszuführen ist, eine sensible Aufgabe. Sensibilität und Interesse muss man mitbringen, Kompetenzen und Know-how lassen sich erlernen. Der Lohn sind gute Chancen in einem anspruchsvollen und wachsenden Markt.



Foto Titelseite: Werner Hühnmacher, Berlin | Foto Rückseite: Andreas Braun, Hameln

2251/127/23/0513 8826.9651.1002